

**Modulhandbuch für den Studiengang
Musikwissenschaft (Ergänzungsfach)
im Bachelorstudium der Philosophischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf**

Stand: 03/2019

PO 2018

Inhaltsübersicht

Ziel des Studiums	2
Aufbau und Inhalt des Studiums	2
Basismodul 0: Wahlpflichtmodul Musikwissenschaftliche Voraussetzungen	4
Basismodul 1: Musikwissenschaftliche Propädeutik	5
Basismodul 2: Musiktheorie I: Grundlagen	6
Basismodul 3: Musiktheorie II: Modelle	7
Aufbaumodul 1: Musikgeschichte	8
Aufbaumodul 2: Musiken – Kulturen – Kontexte	9
Vertiefungsmodul 1: Musikhistorie	10
Vertiefungsmodul 2: Musik und Wirklichkeit	11

Ziel des Studiums

(1) Das Studium der Musikwissenschaft befasst sich mit der durch sich verändernden Kommunikationsvoraussetzungen bedingten Wechselwirkung unterschiedlichster Musik- und Musizierformen mit den gegebenen medialen Vermittlungsinstanzen und -techniken. Gegenstand des Studiums sind neben den zum Werk geronnenen Gestaltungs- und Formprozessen und den in den Werken konkretisierten musikalischen Materialien und Techniken die in den musikalischen Betätigungen des Menschen wirkenden ästhetischen Ideen, soziokulturellen Ansprüche und sozial- wie geistesgeschichtlichen Kontexte.

(2) Das Studium soll einerseits das notwendige fachliche Basiswissen und die unabdingbaren methodischen Grundlagen vermitteln. Gleichzeitig zielt es auf den Erwerb von formalen Kompetenzen, die sowohl für eine erfolgreiche Fortsetzung des Studiums als auch für eine im Anschluss auf den Erwerb des Bachelorgrads aufgenommene Berufspraxis mit unterschiedlichen Anforderungsprofilen von Bedeutung sind: selbständiges Denken, geistige Beweglichkeit, Urteilskraft, Kreativität, Kritik-, Ausdrucks- und Kommunikationsfähigkeit sowie die Fähigkeit zur Analyse und Strukturierung komplexer Problemfelder. Das Bachelor-Studium der Musikwissenschaft vermittelt deshalb die Grundlagen des Fachs mit besonderer Betonung der Förderung argumentativer und urteilsbegründender Kompetenz und der Anwendung analytischen Denkens auf konkrete Problemfelder.

(3) Die praxisbezogenen Studienbestandteile (mündliche wie schriftliche Darstellung musikalischer Sachverhalte, projektorientiertes, fächerübergreifendes Zusammenarbeiten mit anderen akademischen Fächern und ggfs. beruflichen Feldern) sollen den Übergang ins Berufsleben erleichtern.

Aufbau und Inhalt des Studiums

(1) Die Studieninhalte sind in Module gegliedert (Basis-, Aufbau- und Vertiefungsmodule), die inhaltlich aufeinander bezogene Veranstaltungen umfassen. Ein Modul besteht aus Veranstaltungen im Umfang in der Regel von 4-6 SWS. Module sollen immer als ganze studiert werden.

(2) Die Veranstaltungen im 1. und 2. Studienjahr dienen der Einführung in und der notwendigen Grundlegung des musikwissenschaftlichen Arbeitens. Das Wahlpflichtmodul dient der Auffrischung von Grundlagen bzw. der Erarbeitung notwendiger Voraussetzungen für den erfolgreichen Studienabschluss. Das zweite und vor allem das Abschlussjahr (3. Studienjahr) dienen zum vertieften und exemplarischen Studium der Themen der Basismodule sowie der Erweiterung des Wissenshorizontes um ausgewählte Teilgebiete (Aufbau- und Vertiefungsmodule). Dabei sollten die Studierenden die Möglichkeit nutzen, ihren besonderen Interessengebieten entsprechend Studienschwerpunkte zu bilden (Wahl zwischen einem der beiden thematisch unterschiedlichen Vertiefungsmodule).

(3) Alle Basis- und Aufbaumodule sind Pflichtmodule, das Vertiefungsmodul ist ein Wahlpflichtmodul. Das Basismodul 0 ist ein Wahlpflichtmodul; es dient der Auffrischung bzw. Erweiterung der Grundlagen und ist insofern verpflichtend für die Studierenden. Nach Angebot kann zwischen einzelnen Veranstaltungen mit derselben Zuordnung gewählt werden.

Übersicht:

Basismodul 0	4 SWS Pflichtveranstaltung (fachüberggr. Wahlpflichtber.)
Basismodul 1	6 SWS Pflichtveranstaltungen
Basismodul 2	4 SWS Pflichtveranstaltungen
Basismodul 3	6 SWS Pflichtveranstaltungen
Aufbaumodul 1	4 SWS Pflichtveranstaltungen
Aufbaumodul 2	4 SWS Pflichtveranstaltungen
Vertiefungsmodul 1 oder 2	4 SWS Wahlpflichtveranstaltungen

(4) Der Arbeitsaufwand für Lehrveranstaltungen, für die Modulabschlussprüfungen und für den Besuch der Veranstaltungen zur Repertoirekunde wird mit Kreditpunkten (Credit Points = CP) bewertet. Je SWS werden 1 CP, für Abschlussprüfungen 2-6 CP vergeben.

(5) Im 1. und 2. Studienjahr sind demnach für die zu belegenden 16 SWS 16 CP (plus 4 CP für 4 SWS im fachübergreifenden Wahlpflichtbereich) und für die drei Abschlussprüfungen 12 CP zu erwerben (sowie 2 CP für die Abschlussprüfung im fachübergreifenden Wahlpflichtbereich). Im Abschlussjahr werden für die zu belegenden 12 SWS 12 CP und für drei Abschlussprüfung 14 CP erworben.

Übersicht:

28 SWS	28 CP
6 Abschlussprüfungen	26 CP
zus.	54 CP

im fachübergreifenden Wahlpflichtbereich:

4 SWS	4 CP
1 Abschlussprüfung	2 CP

Studienverlaufsplan

Bachelor EF Musikwissenschaft an der HHU/RSH

				AN	AP	Σ:	WP
				CP	CP	CP	CP
1. Sem.		ÜB Musiktheoretisches Propädeutikum (BM 0)					2+2
2. Sem.	BS Satztechnische Grundlagen I (BM 2)	Tutorium Einführung in das musikwiss. Arbeiten (BM 0)	BS Einführung in die Musikwissenschaft (BM 1)	4		4	2
3. Sem.	BS Satztechnische Grundlagen II (BM 2)	BS Musikalische Analyse (BM 1)	BS Methoden und Grundlagen (BM 1)	6	8	14	
4. Sem.	BS Historische Satzmodelle I (BM 3)	BS Historische Satzmodelle II (BM 3)	ÜB Repertoirekunde (AM 2)	6	4	10	
5. Sem.	BS Formenlehre (BM 3)	AS Gattungen/Epochen (AM 1)	AS Kontexte/Ethnologie (AM 2)	6	8	14	
6. Sem.	VS Gattungen (VM 1) oder VS Ethnologie/Kulturen (VM 2)	ÜB Repertoirekunde (AM 1)	VS Epochen (VM 1) oder VS Kontexte (VM 2)	6	6	12	
Σ:				28	26	54	6

Basismodul 0: Wahlpflichtmodul Musikwissenschaftliche Voraussetzungen**Core Module 0 – Musicological Preliminaries**

Modulkürzel P-RSH-M-BBM0	Workload 180 h	Kreditpunkte 6 CP	Studiensemester 1./ 2. Sem.	Häufigkeit des Angebots jedes Sem.	Dauer 2 Semester
Modul-PNR 5390					
LV-Kürzel / PNR	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-RSH-L-BBM0a / 5391	Übung	Musiktheoretisches Propädeutikum	2 SWS/30 h	30 h (+ 60h)	25
P-RSH-L-BBM0b / 5392	Tutorium	Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten	2 SWS/30 h	30 h	20

Lernergebnisse/Kompetenzen

Die Studierenden

- lernen die musiktheoretischen Grundlagen
- lernen grundlegende musikalische Zusammenhänge
- üben sich im aktiven Vollzug von Melodien und Rhythmen sowie dem Hören und Notieren einfacher musikalischer Gegebenheiten
- erwerben Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens
- üben Zeitmanagement und Zeiteinteilung für Referate, Hausarbeiten etc.

Inhalte

- Notenschrift, Intervalle, Dreiklangstypen, Tongeschlechter
- Tonarten, Quintenzirkel, Stimmführung, einfache Kadenzten, Generalbass
- Grundlagen des Generalbasses und einfache Kadenzten
- Intervalle singen und notieren, einfache Rhythmen darstellen und notieren, Dur und Moll hörend unterscheiden, einfache Melodien singen und notieren
- zielführendes Bibliografieren und Recherchieren
- korrekter Umgang mit verschiedenen Quellen(typen)
- Referate und Vorträge strukturieren und in die Praxis umsetzen
- Zeiteinteilung und Zeitmanagement
- Verfassen von Protokollen und schriftlichen Abschlussarbeiten
- Vorbereitung auf verschiedene Prüfungsformen: Lerntypentest und Lernmethoden

Lehrformen

Übung (Ü) und Tutorium

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Prüfungsformen

Unbenotete Klausur mit gehörpraktischem Teil (Pnr. 5395)

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

eine erfolgreiche Abschlussprüfung des Musiktheoretischen Propädeutikums und der Nachweise der aktiven Teilnahme für die zwei Lehrveranstaltungen

Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen

keine

Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende

Prof. Dr. Andreas Ballstaedt

Sonstige Informationen

Belegung möglich im fachübergreifenden Wahlbereich

Der bestandene Eingangstest (Pnr. 5394) wird ebenfalls mit 2 CP bewertet und gilt als Äquivalent zur Lehrveranstaltung „Musiktheoretisches Propädeutikum“.

Basismodul 1: Musikwissenschaftliche Propädeutik

Core Module I – Musicological Propaedeutics

Modulkürzel P-RSH-M-BBM1	Workload 300 h	Kreditpunkte 10 CP	Studiensemester 1./2. Sem.	Häufigkeit des Angebots jedes Sem.	Dauer 2 Semester
Modul-PNR 5310					
LV-Kürzel / PNR	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-RSH-L-BBM1a / 5311	Basisseminar oder Vorlesung	Einführung in die Musikwissenschaft	2 SWS/30 h	70 h	25
P-RSH-L-BBM1b / 5312	Basisseminar oder Vorlesung	Musikalische Analyse	2 SWS/30 h	70 h	25
P-RSH-L-BBM1c / 5313	Basisseminar oder Vorlesung	Musikwissenschaftliche Methoden und Grundlagen	2 SWS/30 h	70 h	25
Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> – haben Grundkenntnisse des Faches Musikwissenschaft – beschreiben zentrale Methoden des Faches Musikwissenschaft – stellen musikanalytische Befunde dar – erkennen die zentrale Rolle des wissenschaftlichen Fragens 					
Inhalte <ul style="list-style-type: none"> – Grundbegriffe, Fragestellungen und theoretische Ansätze der Musikwissenschaft – Methoden der historischen Musikwissenschaft – Methoden der Musiksoziologie – Methoden der Sozial- und Kulturgeschichte der Musik – Methoden der musikalischen Analyse 					
Lehrformen Basisseminare (BS) und Vorlesungen (V)					
Teilnahmevoraussetzungen keine					
Prüfungsformen mündliche Prüfung, Klausur, Studienarbeit oder Hausarbeit (Pnr. 5315)					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten eine erfolgreiche Abschlussprüfung über die Thematik „Musikalische Analyse“ oder „Musikwissenschaftliche Methoden und Grundlagen“ und Nachweise der aktiven Teilnahme für die drei Lehrveranstaltungen					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Keine					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Andreas Ballstaedt					
Sonstige Informationen Es wird empfohlen, die Veranstaltung „Musikalische Analyse“ als letzte zu besuchen.					

Basismodul 2: Musiktheorie I: Grundlagen					
Core Module 2 – Basic Music Theory (I)					
Modulkürzel P-RSH-M-BBM2	Workload 240 h	Kreditpunkte 8 CP	Studiensemester 1./2. Sem.	Häufigkeit des Angebots jedes Sem.	Dauer 2 Semester
Modul-PNR 5320					
LV-Kürzel / PNR	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-RSH-L-BBM2a / 5321	Basisseminar	Satztechnische Grundlagen I	4 SWS/60 h	180 h	10
P-RSH-L-BBM2b / 5322	Basisseminar	Satztechnische Grundlagen II			
oder P-RSH-L-BBM2a+b / 5323	Basisseminar	Satztechnische Grundlagen I / II			
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> – erwerben grundlegende Kenntnisse im Aufzeichnungssystem der Musik – erkennen die Prinzipien musikalischer Regelsysteme – üben Satztechniken – schulen ihr Gehör 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> – Notensysteme, Schlüssel, Tonarten – Kontrapunkt – Harmonielehre – Gehörbildung 					
Lehrformen					
Basisseminare					
Teilnahmevoraussetzungen					
Erfolgreiche Teilnahme am Eingangstest (Pnr. 5394), der dem Besuch des „Musiktheoretischen Propädeutikum“ äquivalent ist, nicht jedoch die erfolgreiche Abschlussprüfung des „Musiktheoretischen Propädeutikums“ (Pnr. 5395) ersetzt oder erfolgreiche Absolvierung der Abschlussprüfung des „Musiktheoretischen Propädeutikums“ (Pnr. 5395)					
Prüfungsformen					
unbenotete Klausur über die beiden Veranstaltungen zu „Satztechnische Grundlagen“ (Pnr. 5325)					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
eine erfolgreiche Abschlussprüfung und Nachweise der aktiven Teilnahme für die zwei Lehrveranstaltungen					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
Keine					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende					
Prof. Dr. Dr. Volker Kalisch					
Sonstige Informationen					

Basismodul 3: Musiktheorie II: Modelle						
Core Module 3 – Advanced Music Theory (II)						
Modulkürzel P-RSH-M-BBM3	Workload 300 h	Kreditpunkte 10 CP	Studiensemester 3./4. Sem.	Häufigkeit des Angebots jedes Sem.	Dauer 2 Semester	
Modul-PNR 5330						
LV-Kürzel / PNR	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße	
P-RSH-L-BBM3a / 5331	Basisseminar	Historische Satzmodelle I	6 SWS/90 h	210 h	10	
und						
P-RSH-L-BBM3b / 5332	Basisseminar	Historische Satzmodelle II				10
oder						
P-RSH-L-BBM3a & P-RSH-L-BBM3b / 5334	Basisseminar	Historische Satzmodelle I / II				
P-RSH-L-BBM3c / 5333	Vorlesung oder Basisseminar	Formenlehre			bis 25	
Lernergebnisse/Kompetenzen						
Die Studierenden						
<ul style="list-style-type: none"> – erkennen wichtige historische Stationen musikalischer Regelsysteme – stellen grundlegende Modelle musikalischer Gestaltung dar – üben komplexere Satztechniken – schulen ihr Gehör 						
Inhalte						
<ul style="list-style-type: none"> – Satztechnik – Kontrapunkt – Harmonielehre – Formenlehre 						
Lehrformen						
Basisseminare (BS), Vorlesungen (V)						
Teilnahmevoraussetzungen						
Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls 2						
Prüfungsformen						
Klausur über die beiden Veranstaltungen zu „Historische Satzmodelle“ (Pnr. 5335)						
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten						
eine erfolgreiche Abschlussprüfung und Nachweise der aktiven Teilnahme für die drei Lehrveranstaltungen						
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen						
Keine						
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende						
Prof. Dr. Dr. Volker Kalisch						
Sonstige Informationen						

Aufbaumodul 1: Musikgeschichte					
Advanced Module 1 – Music History					
Modulkürzel P-RSH-M-BAM1	Workload 240 h	Kreditpunkte 8 CP	Studiensemester 3./4. Sem.	Häufigkeit des Angebots jedes Sem.	Dauer 2 Semester
Modul-PNR 5340					
LV-Kürzel / PNR	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-RSH-L-BAM1a / 5341	Aufbauseminar oder Vorlesung	Musikalische Gattungs- u. Werkgeschichte oder Musikhistorische Epochen	4 SWS/60 h	180 h	20
P-RSH-L-BAM1b / 5342	Übung	Repertoirekunde			
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> – erweitern ihre musikalischen Repertoirekenntnisse – diskutieren die Vermittlung zusammenhängender musik-, gattungs- und epochengeschichtlicher Schnittfelder in den Traditionszusammenhängen der westlichen Musikkulturen – erwerben musikwissenschaftliche Darstellungs- und Analysekompetenz – schulen die verbale Vermittlung musikalischer Sachverhalte 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> – Musikalische Gattungen – Epochen – Kompositionsästhetik – Werkbetrachtung 					
Lehrformen					
Aufbauseminare (AS), Vorlesungen (V), Übungen (ÜB)					
Teilnahmevoraussetzungen					
fachliche und methodische Kenntnisse durch die Lehrveranstaltungen der Basismodule					
Prüfungsformen					
Studienarbeit, Hausarbeit, Klausur oder mündliche Prüfung (Pnr. 5345)					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
eine erfolgreiche Abschlussprüfung über die Thematik „Musikalische Gattungs- u. Werkgeschichte“ oder „Musikhistorische Epochen“ und Nachweise der aktiven Teilnahme für zwei Lehrveranstaltungen					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
Keine					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende					
Prof. Dr. Andreas Ballstaedt					
Sonstige Informationen					

Aufbaumodul 2: Musiken – Kulturen – Kontexte					
Advanced Module 2 – Musical Cultures and Contexts					
Modulkürzel P-RSH-M-BAM2	Workload 240 h	Kreditpunkte 8 CP	Studiensemester 4./5. Sem.	Häufigkeit des Angebots jedes Sem.	Dauer 2 Semester
Modul-PNR 5350					
LV-Kürzel / PNR	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-RSH-L-BAM2a / 5351	Aufbau-seminar oder Vorlesung	Musikkontexte oder Musikethnologie/Musikkulturen	4 SWS/60 h	180 h	20
P-RSH-L-BAM2b / 5352	Übung	Repertoirekunde			
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> – erweitern ihre musikalischen Repertoirekenntnisse – diskutieren musikalische Phänomene in größeren, ästhetisch und/oder sozialwissenschaftlich deutbaren Kontexten – untersuchen musikalische Gegenstände in ihren interdisziplinären Bezügen (etwa zur Philosophie, Soziologie, Psychologie, Germanistik, Kunstgeschichte, Politikwissenschaft und Ethnologie) – erwerben musikwissenschaftliche Analyse- und Darstellungskompetenz – schulen die verbale Vermittlung musikalischer Sachverhalte 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> – Musikästhetik – Musiksoziologie – Musikpsychologie – Musikethnologie – Musikpädagogik – Musik und Medien – Populäre Musikkulturen 					
Lehrformen					
Aufbau-seminare (AS), Vorlesungen (V), Übungen (ÜB)					
Teilnahmevoraussetzungen					
fachliche und methodische Kenntnisse durch die Lehrveranstaltungen der Basismodule					
Prüfungsformen					
Studienarbeit, Hausarbeit, Klausur oder mündliche Prüfung (Pnr. 5355)					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
eine erfolgreiche Abschlussprüfung über die Thematik „Musikkontexte“ oder „Musikethnologie/Musikkulturen“ und Nachweise der aktiven Teilnahme für zwei Lehrveranstaltungen					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
Keine					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende					
Prof. Dr. Dr. Volker Kalisch					
Sonstige Informationen					

Vertiefungsmodul 1: Musikhistorie					
Comprehensive Module 1: Music History					
Modulkürzel P-RSH-M-BVM1	Workload 300 h	Kreditpunkte 10 CP	Studiensemester 5./6. Sem.	Häufigkeit des Angebots jedes Sem.	Dauer 2 Semester
Modul-PNR 5360					
LV-Kürzel / PNR	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-RSH-L-BVM1a / 5361	Vertiefungsseminar	Musikalische Gattungs- und Werkgeschichte	4 SWS/60 h	240 h	20
P-RSH-L-BVM1b / 5362	Vertiefungsseminar	Musikhistorische Epochen			
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> – vertiefen ihre Kenntnisse von Musik in ihren kulturellen und sozialen Zusammenhängen – bearbeiten selbständig musikwissenschaftliche Fragestellungen – beziehen sich auf die Rezeption aktueller Diskussionslagen und Forschungsergebnisse – präsentieren ihre Ergebnisse als wissenschaftlichen Text 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> – Musikalische Gattungen – Epochen – Kompositionsästhetik – Werkbetrachtung 					
Lehrformen					
Vertiefungsseminare (VS), Projektseminare					
Teilnahmevoraussetzungen					
Für die Zulassung zur Abschlussprüfung im Vertiefungsmodul müssen die drei Basismodule und ein Aufbaumodul erfolgreich absolviert sein.					
Prüfungsformen					
Studienarbeit, Hausarbeit (Pnr. 5365)					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
eine erfolgreiche Abschlussprüfung über die Thematik „Musikalische Gattungs- u. Werkgeschichte“ oder „Musikhistorische Epochen“ und Nachweise der aktiven Teilnahme für die zwei Lehrveranstaltungen. Es muss nur eines der beiden Vertiefungsmodule absolviert werden					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
Keine					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende					
Prof. Dr. Andreas Ballstaedt					
Sonstige Informationen					
Vertiefungsseminare können auch als Projektseminare angeboten werden.					

Vertiefungsmodul 2: Musik und Wirklichkeit					
Comprehensive Module 2 – Musical Cultures and Contexts					
Modulkürzel P-RSH-M-BVM2	Workload 300 h	Kreditpunkte 10 CP	Studiensemester 5./6. Sem.	Häufigkeit des Angebots jedes Sem.	Dauer 2 Semester
Modul-PNR 5370					
LV-Kürzel / PNR	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-RSH-L-BVM2a / 5371	Vertiefungsseminar	Musikkontexte	4 SWS/60 h	240 h	20
P-RSH-L-BVM2b / 5372	Vertiefungsseminar	Musikethnologie/ Musikkulturen			
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> – vertiefen ihre Kenntnisse der sozialen und (inter)kulturellen Kontexte von Musik – bearbeiten selbständig musikwissenschaftliche Fragestellungen – beziehen sich auf die Rezeption aktueller Diskussionslagen und Forschungsergebnisse – präsentieren ihre Ergebnisse als wissenschaftlichen Text 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> – Musikästhetik – Musiksoziologie – Musikpsychologie – Musikethnologie – Musikpädagogik – Musik und Medien – Populäre Musikkulturen 					
Lehrformen					
Vertiefungsseminare (VS), Projektseminare					
Teilnahmevoraussetzungen					
Für die Zulassung zur Abschlussprüfung im Vertiefungsmodul müssen die drei Basismodule und ein Aufbaumodul erfolgreich absolviert sein.					
Prüfungsformen					
Studienarbeit, Hausarbeit (Pnr. 5375)					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
eine erfolgreiche Abschlussprüfung über die Thematik „Musikkontexte“ oder „Musikethnologie/Musikkulturen“ und Nachweise der aktiven Teilnahme für die zwei Lehrveranstaltungen. Es muss nur eines der beiden Vertiefungsmodule absolviert werden					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
Keine					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende					
Prof. Dr. Dr. Volker Kalisch					
Sonstige Informationen					
Vertiefungsseminare können auch als Projektseminare angeboten werden.					